

15.02.2021

Bald beginnt die Amphibienwanderzeit - Bitte Vorsicht!

Amphibien legen auf dem Weg zwischen ihrem Winterquartier und ihrem Laichgewässer zum Teil weite Strecken zurück. In milden Nächten machen sich die Tiere auf den Weg, um zu den Gewässern zu gelangen, in denen sie Jahr für Jahr ihren Laich ablegen. Dabei queren sie oftmals auch viel befahrene Straßen. Da auch bei den Amphibien ein starker Rückgang der Populationen zu beklagen ist, stellen Maßnahmen zu ihrem Schutz daher kein schräges Hobby einiger Naturschützer dar, sondern sind eine dringende Notwendigkeit.

An manchen Straßen verhindern Amphibienschutzzäune, dass die Tiere auf die Fahrbahn gelangen. Kröten und Frösche werden dann in Eimern gesammelt und regelmäßig über die Straße getragen. Wo dies nicht möglich ist, werden in Zeiten besonders intensiver Amphibienwanderung Hinweisschilder aufgestellt. Einzelne stark betroffene Straßenabschnitte können sogar abends und nachts gesperrt und der Verkehr umgeleitet werden.

Autofahrer sollten im Frühjahr die Warnschilder beachten und die Geschwindigkeit drosseln, um den Tieren ausweichen zu können. Wo immer möglich, sollten Strecken mit „Amphibienverkehr“ gemieden werden. Achten sollte man auch auf die Betreiber der Krötenzäune, die abends, nachts oder in den frühen Morgenstunden bei jeder Witterung an der Straße unterwegs sein können.

Weitere Informationen zu dem Thema erhalten Sie im BUND-Umweltzentrum Ortenau in Offenburg, Tel. 0781 25484, (montags und mittwochs jeweils vormittags), bund-ortenau@bund.net, www.bund-ortenau.de.